

---

## Berliner Launch des Go To Think Tank Ranking Index 2020

### Veranstaltung

[Diskussion](#)

### Datum

29. Januar 2021

### Ort

Berlin, Deutschland

### Aktive Rolle

[R. Andreas Kraemer](#)

Vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen des Jahres 2020 stellte der Launch des 2020 Go To Think Tank Ranking Index die Frage "warum sind Think-Tanks & Politikberatung in Krisenzeiten wichtig". Das Berliner Launch-Event, veranstaltet vom Ecologic Institut, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Konrad-Adenauer-Stiftung, bot Raum für eine lebhaft diskutierte Rolle und den Stellenwert von Think-Tanks in Zeiten beispielloser globaler Krisen. Der 2020 Go To Think Tank Ranking Index wird jährlich vom Think Tank and Civil Societies Program (TTCSP) der University of Pennsylvania erstellt und veröffentlicht, mit Auftaktveranstaltungen in über 25 verschiedenen Ländern.

Ausgehend von den zwei Erstplatzierungen als Top-Umwelt-Think-Tank und Top-Think-Tank mit den besten Qualitätssicherungs- und Integritätsrichtlinien und -verfahren, begrüßte [Dr. Camilla Bausch](#) vom [Ecologic Institut](#) die über 30 Teilnehmer und wies auf Hoffungszeichen für das neue Jahr und die zunehmende Sensibilisierung für die Bedeutung der Wissenschaft bei politischen Entscheidungen hin. Sie warnte vor der Verbreitung von Fehlinformationen und betonte, dass Think-Tanks eine wichtige Rolle bei der Erstellung und Verbreitung von soliden, evidenzbasierten Informationen zukommt. Begrüßungsstatements wurden ebenfalls von den Mitveranstaltern [Thomas Birringer](#), dem stellvertretenden Leiter der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) sowie [Katharina Hofmann de Moura](#) von der [Friedrich-Ebert-Stiftung](#) gegeben. [Sabrina Schulz](#) von [Das Progressive Zentrum](#) moderierte die Veranstaltung.

[R. Andreas Kraemer](#) präsentierte eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse und Hintergründe zum Index sowie Kommentare zur Methodik. Ausführliche Informationen können dem [Index](#) sowie der unten angeführten Präsentation von Herrn Kraemer entnommen werden.

Mit Blick auf die zentrale Frage nach der Rolle von Think-Tanks in Krisenzeiten verwies [Thomas Birringer](#) auf eine verstärkte öffentliche Kritik am Engagement von Politikberatern sowie auf die von populistischen Werten ausgehende Skepsis. Darüber hinaus herrscht während einer Krise wie

einer globalen Pandemie eine gewisse Kurzsichtigkeit: Der Fokus der Aufmerksamkeit richtet sich auf ein einzelnes Problem und der pandemiebedingte Mobilitätsverlust macht es schwieriger, Informationen außerhalb eines kleinen Gebiets zu untersuchen und darüber zu berichten. Dies gilt auch für die Qualität der empirischen Forschung, wie [Prof. Dr. Imme Scholz](#) vom [Deutschen Institut für Entwicklungspolitik](#) (DIE) feststellte. Think-Tanks müssen dazu bereit sein, sich auf diese plötzlichen Veränderungen einzustellen und ihre Arbeitsmodelle in relativ kurzer Zeit zu transformieren, um in der Lage zu sein, ihre Arbeit fortzusetzen.

[Katharina Hofmann de Moura](#) wies auf weitere Herausforderungen hin, die über die Covid-19-Pandemie hinausgehen, wie den Fluss von Fehlinformationen, eine zunehmende Polarisierung und die Gefährdung der Demokratie. Dr. Imme Scholz (Link) verdeutlichte, dass diese globalen Krisen zeigen, wie wichtig der Multilateralismus und die globale Zusammenarbeit zwischen Regierungen und Institutionen zur Bewältigung dieser Probleme sind. [Prof. Dr. Scholz](#) wies zudem auf die Bedeutung von multi- und transdisziplinären Lösungsansätzen für diese Probleme hin – eine Kompetenz, die Think-Tanks immanent ist.

[Prof. Dr. Martin Thunert](#) vom [Heidelberg Center for American Studies](#) (HCA) rief Think-Tanks dazu auf, Zeiten der Krise zu nutzen, um über ihr Selbstverständnis und ihre Ziele zu reflektieren. International gibt es eine Diskrepanz im Verständnis von Think-Tanks, wobei einige Institutionen eher in Richtung Förderung ausgerichtet und andere – wie im deutschen Kontext – fest in der Wissenschaft und Forschung verwurzelt sind. Das Panel sprach sich einhellig für eine Neubewertung des institutionellen Selbstverständnisses aus und betonte dabei die Bedeutung von wissenschaftlicher Glaubwürdigkeit, belastbaren Ergebnissen und Transparenz. In einem Zeitalter der Desinformation sind diese Prinzipien wichtiger denn je.

Der Berlin Launch wurde gemeinsam vom Ecologic Institut, der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet.

## veranstaltet von

[Ecologic Institut](#), Deutschland

## Partner

[Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (KAS), Deutschland  
[Friedrich-Ebert-Stiftung](#) (FES), Deutschland

## Aktive Rolle

[R. Andreas Kraemer](#)

## Datum

29. Januar 2021

## Ort

Berlin, Deutschland

## Sprache

Englisch

## Participants

30

---

**Source URL:** <https://www.ecologic.eu/17796>